

DE

Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung

Automatischer Play & Plug Roller mit integriertem elektromechanischen Antrieb **A114-600E / A114-800E**

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	3
1.1	Verwendete Warnhinweise	3
1.2	Verwendete Symbole.....	3
1.3	Verwendete Abkürzungen.....	3
2	 Sicherheitshinweise	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
2.3	Haftungsbeschränkung	3
2.4	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.5	Qualifikation des Monteurs.....	3
2.6	Sicherheitshinweise zu Montage, Installation und Wartung	4
2.7	Sicherheitshinweise zum Betrieb	4
3	Transport und Lagerung	4
4	Produktbeschreibung.....	5
4.1	Poller.....	5
4.2	Steuerung	5
5	Montage	5
5.1	Prüfung und Vorbereitung	5
5.1.1	 Untergrund prüfen	5
5.1.2	Bodendurchlässigkeit prüfen.....	5
5.2	Grube anlegen	6
5.3	Induktionsschleife verlegen	7
5.4	Montage der Steuerung.....	8
6	Montieren	9
6.1	Anschlüsse der Steuerung	9
6.2	Anschlüsse der Poller an die Steuerung.....	9
6.3	Master-Platine	10
6.4	Sicherungen Master-Platine	10
6.5	Taster Master-Platine.....	10
6.6	LEDs Master-Platine	10
7	Funktionen der DIL-Schalter	12
8	Betrieb	13
8.1	Benutzer einweisen	13
8.2	Manuelles Absenken bei Stromausfall	13
9	Wartung und Prüfung	14
9.1	Regelmäßige Wartung	14
9.2	Spezielle Eingriffe	15
10	Demontage und Entsorgung	15
11	EG / EU-Konformitätserklärung	16
12	Technische Daten	17
12.1	Poller.....	17
12.2	Steuerung	18

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Sehr geehrte/r Kundin / Kunde,
wir bedanken uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Haus entschieden haben.

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG.

Die Anleitung enthält wichtige Informationen zum Produkt.

- ▶ Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise. Befolgen Sie insbesondere die Sicherheitshinweise und Warnhinweise.
- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Anleitung jederzeit verfügbar und für den Benutzer des Produkts einsehbar ist.

1.1 Verwendete Warnhinweise

	Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den folgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweist eine zusätzliche Angabe auf die Erläuterungen im Textteil.
 GEFAHR	
	Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
 WARNUNG	
	Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
 VORSICHT	
	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.
ACHTUNG	
	Kennzeichnet eine Gefahr, die zur Beschädigung oder Zerstörung des Produkts führen kann.

1.2 Verwendete Symbole

	Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden
	Zulässige Anordnung oder Tätigkeit
	Unzulässige Anordnung oder Tätigkeit

1.3 Verwendete Abkürzungen

aSHZ	außerhalb der Sicherheitszone
SHZ	Sicherheitszone
DUR	Durchfahrtsrichtung
DST	Draufsicht

2 Sicherheitshinweise

ACHTUNG

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN.

FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN IST ES WICHTIG, DIESE ANWEISUNGEN ZU BEFOLGEN. DIESE ANWEISUNGEN SIND AUFZUBEWAHREN.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt ist ausschließlich für Zufahrtskontrollsysteme zur Verkehrssteuerung und / oder als Schutzabsperrung geplant und konstruiert. Jegliche andere Verwendung, die nicht ausdrücklich genannt wird, kann die Zuverlässigkeit des Produkts beeinträchtigen und / oder eine mögliche Gefahrenquelle darstellen.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist **nicht** zulässig. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder brennbare Dämpfen stellt ein großes Sicherheitsrisiko dar.

2.3 Haftungsbeschränkung

Dieses Produkt darf nur gemäß seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung

- für Schäden durch unsachgemäße oder sonstige Verwendung.
- für Schäden, die durch nicht korrekte Montage oder Installation des Produkts und Zubehör auftreten können.
- für jegliche Verformung, die bei der Verwendung auftreten kann.
- für die Sicherheit und die korrekte Funktionsfähigkeit des Produkts, wenn keine Originalersatzteile verwendet wurden.
- für eigenmächtige Änderungen an den Komponenten des Produkts.

2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Polystyrol etc.) müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen.

Zur Sicherheit wird für jede Polleranlage empfohlen:

- eine Sicherheitseinrichtung mit 1 oder 2 Induktionsschleifen
- integrierte LED-Lichtstreifen in der Zylinderabdeckung
- ein akustisches Warnsignal während der Bewegung
- eine Ampel (Rot + Grün) für jede Durchfahrtsrichtung
- ein Warnschild für jede Durchfahrtsrichtung

2.5 Qualifikation des Monteurs

Nur die korrekte Montage und Wartung durch einen kompetenten / sachkundigen Betrieb oder eine kompetente / sachkundige Person in Übereinstimmung mit den Anleitungen kann die sichere und vorgesehene Funktionsweise einer Montage sicherstellen. Eine sachkundige Person ist eine Person, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um die elektromechanische Polleranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

2.6 Sicherheitshinweise zu Montage, Installation und Wartung

Die sachkundige Person muss bei der Durchführung aller Arbeiten Folgendes beachten:

- Die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit. Geeignete Schutzausrüstung wird empfohlen (z. B. Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille usw.).
- Die Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten.
- Die geltenden Vorschriften zur Entwässerung.

Hierbei sind die nationalen Richtlinien zu beachten.

Um eine ordnungsgemäße Versorgung sicherzustellen, muss die Auslegung der Hauptversorgungsleitung vom Installateur vorgenommen werden. Die Auslegung ist abhängig vom Verbrauch des Systems (150 W je Poller, mit Heizelement 50 W je Poller) und vom Abstand zur Steuerung.

	GEFAHR
Tödlicher Stromschlag durch Netzspannung	
<p>Beim Kontakt mit Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. ▶ Achten Sie darauf, dass die bauseitige Elektroinstallation den jeweiligen Schutzbestimmungen entspricht. ▶ Bei ortsfestem Netzanschluss der Steuerung müssen Sie eine allpolige Netztrenneinrichtung mit entsprechender Vorsicherung vorsehen. ▶ Schalten Sie vor allen Arbeiten die Anlage spannungsfrei und trennen Sie die Akkus. ▶ Sichern Sie die Anlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten. ▶ Um Gefahren zu vermeiden, muss eine Elektrofachkraft die Netzanschlussleitung bei Beschädigung ersetzen. 	

ACHTUNG
<p>Störungen in den Steuerleitungen</p> <p>Zusammen verlegte Steuerleitungen und Versorgungsleitungen können Funktionsstörungen verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verlegen Sie die Steuerleitungen (24 VDC) in einem getrennten Installationssystem zu den Versorgungsleitungen (230 / 240 VAC). <p>Fremdspannung an den Anschlussklemmen</p> <p>Fremdspannung an den Anschlussklemmen der Steuerung führt zur Zerstörung der Elektronik.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Legen Sie an den Anschlussklemmen der Steuerung keine Netzspannung (230 / 240 VAC) an. <p>Beschädigung durch Feuchtigkeit</p> <p>Eindringende Feuchtigkeit kann die Steuerung beschädigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Schützen Sie beim Öffnen des Steuerungsgehäuses die Steuerung vor Feuchtigkeit.

- ▶ Schließen Sie die elektrische Hauptversorgungsleitung direkt an den Leitungsschutzschalter in der Steuerung an.
- ▶ Verwenden Sie zugelassene flammfeste Kabel.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt wurde.

2.7 Sicherheitshinweise zum Betrieb

	WARNUNG
	<p>Verletzungsgefahr bei Bewegung</p> <p>Im Bewegungsbereich der Poller kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kinder dürfen nicht im Bereich des Pollers spielen. ▶ Stellen Sie sicher, dass sich im Bewegungsbereich des Pollers keine Personen oder Gegenstände befinden. ▶ Durchfahren Sie die Zufahrt erst, wenn der Poller vollständig abgesenkt ist! ▶ Bleiben Sie niemals über einem Poller stehen.
	<p>Wird das Funksystem oder andere Bediengeräte betätigt, können Personen durch die unerwartete Bewegung des Pollers verletzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass Handsender oder Bediengeräte nicht in Kinderhände gelangen und nur von Personen benutzt werden, die in die Funktionsweise der ferngesteuerten Anlage eingewiesen sind! ▶ Beachten Sie, dass am Handsender versehentlich eine Taste betätigt werden kann (z. B. in der Hosen- / Handtasche) und es hierbei zu einer ungewollten Bewegung des Pollers kommen kann.
	

3 Transport und Lagerung

Die Poller sind auf Paletten verpackt. Verwenden Sie geeignete Hubmittel oder Gabelstapler für den Transport. Behandeln Sie die Poller mit Vorsicht.

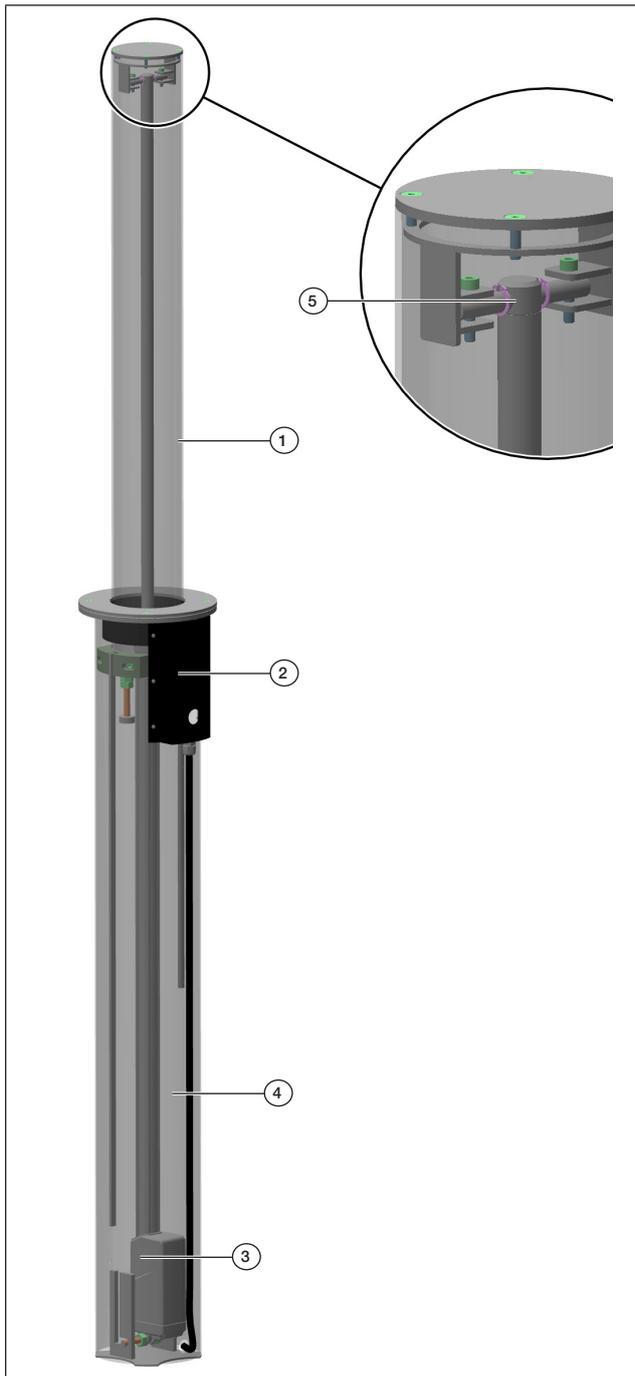
Die Poller sind mit einer Schutzart von mindestens IP 67 gefertigt. Trotzdem empfiehlt sich, die Poller in geschlossenen oder zumindest überdachten Bereichen zu lagern.

Die Poller sind so konstruiert, dass sie den Transport- und Lagerbedingungen in einem Temperaturbereich zwischen -25 °C und +55 °C und für eine begrenzte Dauer (weniger als 24 Stunden) bei +70 °C standhalten.

Die Lagerhaltung von Ersatzteilen ist nicht erforderlich.

4 Produktbeschreibung

4.1 Poller

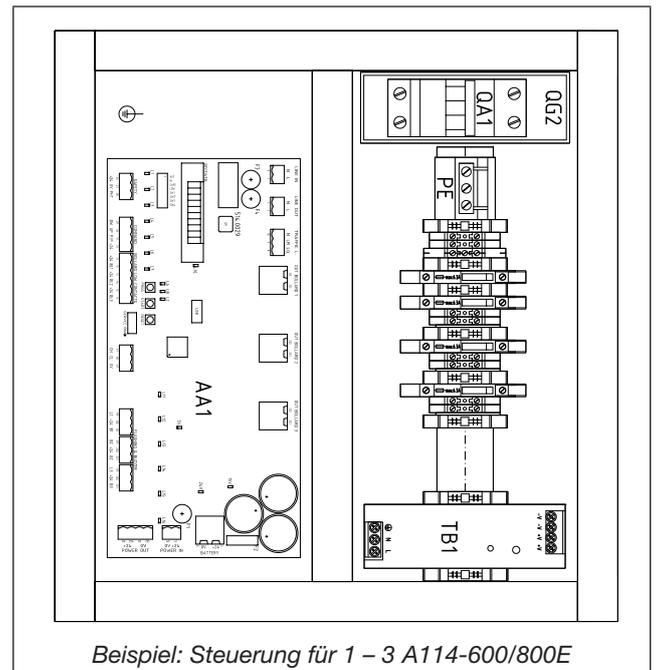


- 1 Zylinder
- 2 Verteilerdose
- 3 Elektromechanischer Antrieb
- 4 Montagerahmen
- 5 Oberer Bolzen

4.2 Steuerung

Im Standard wird die Steuerungsplatine in nicht montiertem Zustand geliefert.

Für ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage sind je nach Konfiguration noch weitere Geräte erforderlich.



- 1 Leitungsschutzschalter (LS-Schutzschalter)
10 A 1P + N 6 kA
- 2 Master-Platine
- 3 Erdungsklemme (16 mm²)

5 Montage

ACHTUNG

WICHTIGE ANWEISUNGEN FÜR SICHERE MONTAGE. ALLE ANWEISUNGEN BEACHTEN, FALSCHES MONTAGE KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

5.1 Prüfung und Vorbereitung

- Poller, Steuerung und benötigtes Zubehör sind in einem Karton verpackt.
- Verwenden Sie geeignete Hubmittel oder Gabelstapler für den Transport.

5.1.1 ⚠ Untergrund prüfen

Vor dem Setzen des Fundamentkastens sicherstellen, dass der Ort, an dem der Poller eingebaut werden soll, folgende Anforderungen erfüllt:

- Im Untergrund dürfen keine wasserführenden Schichten vorhanden sein.
- Leitungen oder Stromkabel dürfen nicht vorhanden sein.
- Eine den Richtlinien entsprechende Erdungsanlage muss vorhanden sein.
- Wenn der Poller auf eine Neigung gesetzt wird, kann durch das Gefälle Regenwasser in den Fundamentkasten eindringen. Um das Eindringen von Regenwasser zu verhindern, müssen Sie vor dem Poller und in der unmittelbaren Nähe einen Entwässerungskanal mit einem Abdeckgitter vorsehen.

5.1.2 Bodendurchlässigkeit prüfen

HINWEIS:

Beachten Sie die landesspezifischen Richtlinien zur Entwässerung.

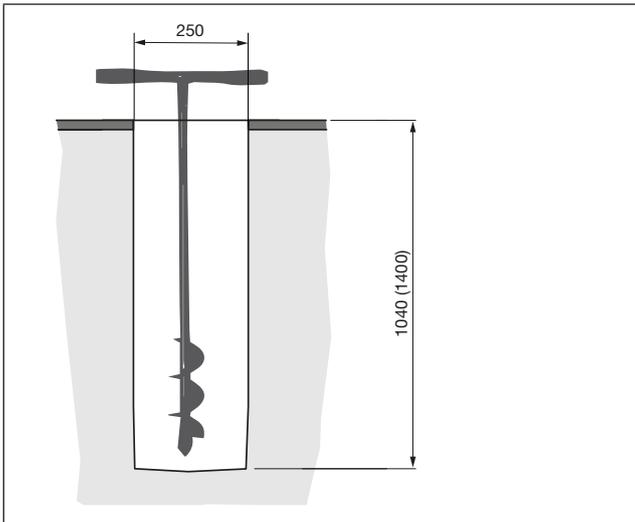
Ein wichtiger Faktor beim Setzen der Poller ist die vorherige Bewertung der Bodendurchlässigkeit zur Ableitung von Regenwasser. Stellen Sie vorab sicher, dass die Bodendurchlässigkeit in dem Bereich, in dem der Einbau erfolgen soll, folgende Anforderungen erfüllt:

Um die Bodendurchlässigkeit zu prüfen, vor dem Setzen des Fundamentkastens einen Test durchführen.

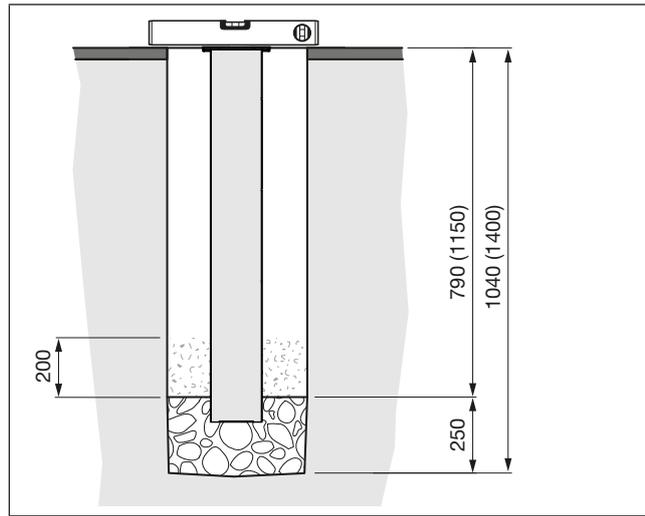
- ▶ Schütten Sie ca. 40 l Wasser pro m² in die Grube.
- ▶ Prüfen Sie, ob das Wasser innerhalb von ca. 30 Minuten in den Boden sickert.

5.2 Grube anlegen

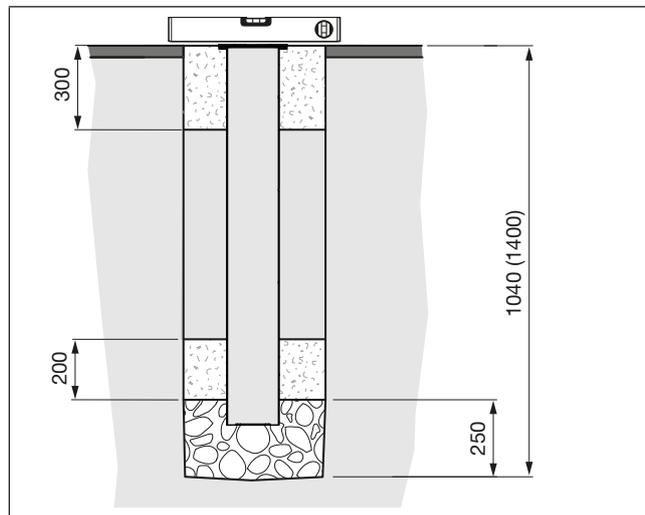
1. Stellen Sie mit einem Erdbohrer eine Grube mit einem Durchmesser \varnothing 250 mm und einer Tiefe von 1040 mm (A114-600E) / 1400 mm (A114-800E) her.
2. Stellen Sie sicher, dass der Boden für das Setzen eines Pollers über eine gute Durchlässigkeit verfügt.
- ▶ Beachten Sie Kapitel 5.1.2!



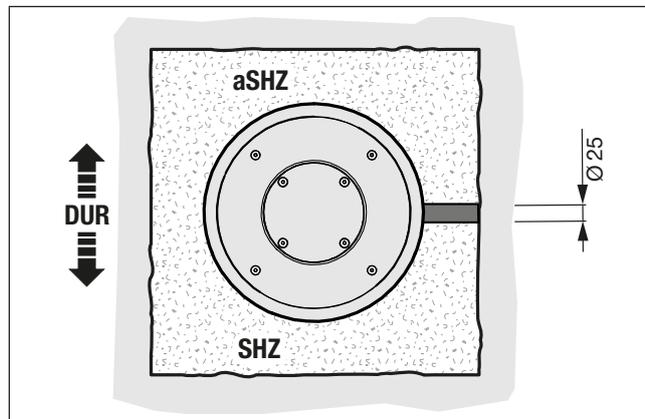
3. Füllen Sie ca. 250 mm hoch Kies ein (Körnung 8 – 20 mm).
4. Um eine spätere Setzung des Pollers zu verhindern, verdichten Sie den Kies.
5. Stellen Sie den Poller in die Mitte der Grube.
 - a. Richten Sie ihn entsprechend der Durchfahrtsrichtung (DUR) aus.
 - b. Positionieren Sie ihn exakt lotrecht.
 - c. Stellen Sie beim Einbau mehrerer Fundamentkästen sicher, dass alle in dieselbe Richtung gedreht und exakt ausgerichtet sind (siehe Schritt 3 – 8).
6. Gießen Sie rund um den Fundamentkasten 200 mm hoch Beton in die Grube.



7. Verlegen Sie von jedem Fundamentkasten ein flexibles Leerrohr \varnothing 25 mm und ein Anschlussstück zur Durchführung der Verbindungsleitung vom Poller zur Steuerung.

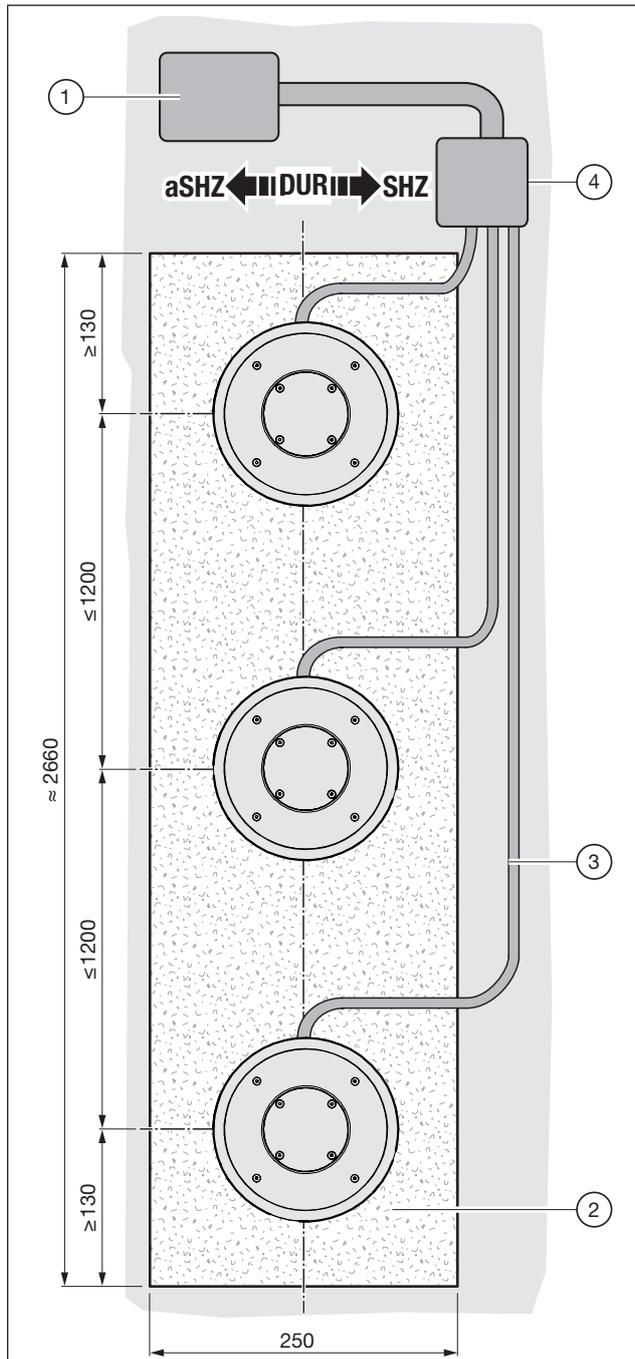


8. Wenn der Beton getrocknet ist, füllen Sie die Grube bis 300 mm unterhalb des Bodenniveaus mit Erde.
9. Füllen Sie die Grube wie in der Abbildung gezeigt bis auf Bodenniveau mit Beton.



10. Bei Verwendung von Zubehör (z. B. Induktionsschleifen, Ampeln, Standsäulen) verlegen Sie flexible Leerrohre von der Steuerung zur entsprechenden Einbauposition des Zubehörs.
11. Bereiten Sie den elektrischen Anschluss und die Erdung der Steuerung vor.

12. Schließen Sie die Motoranschlusskabel und ein eventuelles Heizelement an die mitgelieferten Schnellverbinder an. Entfernen Sie die obere Abdeckplatte und die Innenführung, um Zugang zum Anschlusskasten zu erhalten.



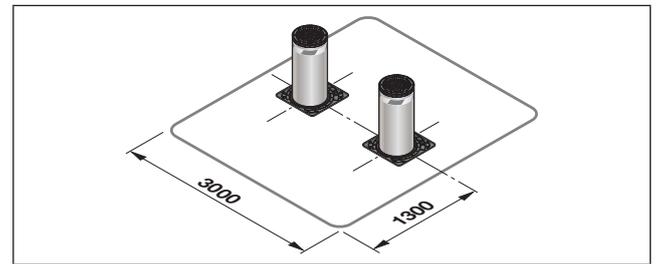
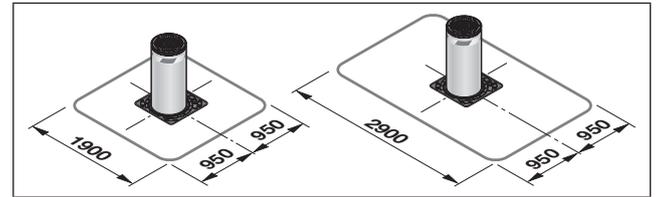
- 1 Steuerung
- 2 Fundamentanker
- 3 Flexibles Leerrohr \varnothing 50 mm
- 4 Anschlussdose 400 x 400 mm

5.3 Induktionsschleife verlegen

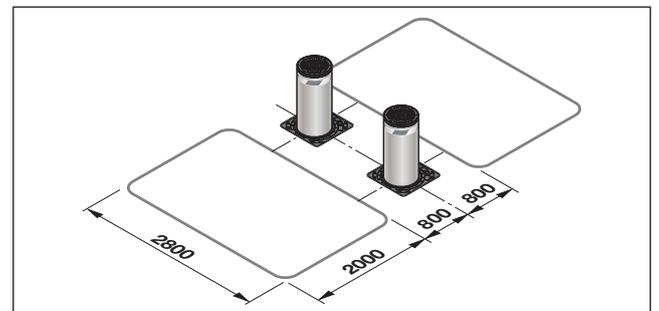
Wenn die Anlage in der Betriebsart Automatik verwendet wird (Ausfahren des Pollers, nachdem ein Fahrzeug durchgefahren ist), müssen Induktionsschleifen zur Erkennung von Metallmassen (Fahrzeugen) verlegt werden.

Es gibt zwei verschiedene Installationsmöglichkeiten:

- **Begrenzter Schutz:**
Bei dieser Installationsart wird nur eine Induktionsschleife um die Poller verlegt. Wenn sich ein Fahrzeug über dem Poller oder in unmittelbarer Nähe befindet, verhindert das ein Ausfahren.



- **Erweiterter Schutz:**
Bei dieser Installationsart werden zwei Induktionsschleifen verlegt, eine vor und eine nach den Pollern. Ein durchfahrendes Fahrzeug wird ca. 2800 mm vor den Pollern erkannt und bis ca. 2800 mm nach den Pollern erfasst. Dadurch werden weitere Fahrzeuge im Voraus erkannt und ein möglicher Aufprall verhindert.



HINWEISE ZUM VERLEGEN DER INDUKTIONSSCHLEIFEN

Das Verlegen kann bei Induktionsschleifen anderer Hersteller abweichen. Entnehmen Sie die Vorgehensweise den mit dem Produkt gelieferten Dokumenten.

- Standardinduktionsschleifen sind 9,60 m lang (1800 x 3000 mm). Sie können auch andere Längen erhalten.
- Induktionsschleifen bestehen aus einem Spezialkabel mit ca. \varnothing 9 mm. Sie eignen sich zum direkten Verlegen im Boden ohne Ummantelung oder andere Schutzvorrichtungen.

- Vergewissern Sie sich, dass über und unter dem Kabel der Induktionsschleife keine Metallmassen (z. B. elektroverschweißtes Metallgitter) vorhanden sind. Außerdem muss zwischen der Außenseite des Kabels und der Metallmasse mindestens 250 mm Abstand sein. Falls Sie ein elektroverschweißtes Metallgitter unter der Induktionsschleife einsetzen müssen, verwenden Sie eine Glasfaser-Bewehrungsmatte.
- Achten Sie beim Verlegen der Induktionsschleife darauf, dass die Ecken abgerundet werden (**Abb. 1**).

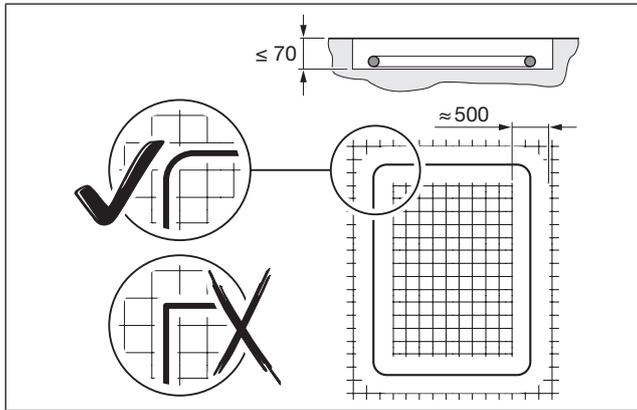


Abb. 1

- Verlegen Sie die Induktionsschleife 7 cm unter der Bodenoberfläche. Bei Pflastersteinen mit einer Stärke von mindestens 10 cm muss das Material angepasst werden, um das Verlegen in der genannten Tiefe zu ermöglichen. Alternativ können Sie die Induktionsschleife zwischen den Pflastersteinen in einer diagonalen Schrägfuge verlegen (**Abb. 2**).

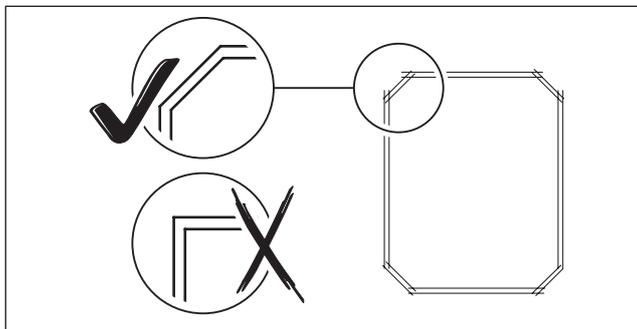


Abb. 2

- Induktionsschleifen sind mit einer Anschlussdose ausgestattet, an der die Verbindungsleitung für die Signalübertragung zur Steuerung angeschlossen ist. Die Verbindungsleitung besteht aus einem unempfindlichen Spezialkabel mit einer Standardlänge von 15 m. Sie können auch Induktionsschleifen mit längerer Verbindungsleitung bestellen (**Abb. 3**).

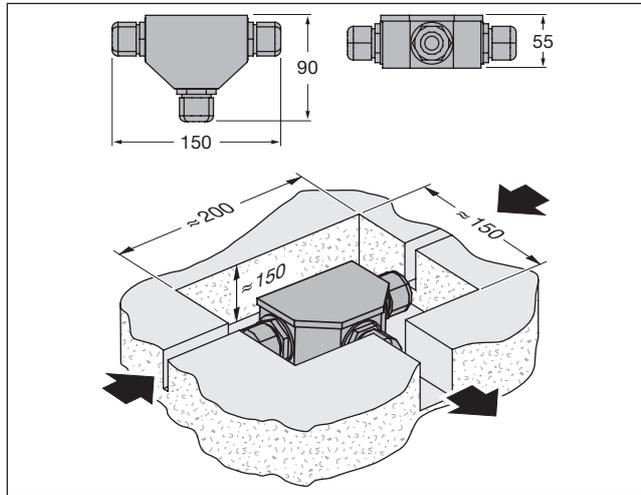


Abb. 3

- Induktionsschleifen können Sie auch zur Erkennung eines ausfahrenden Fahrzeugs einsetzen und zum automatischen Anfordern zum Absenken der Poller.

5.4 Montage der Steuerung

Die Steuerung sollte in einem Metallgehäuse untergebracht werden.

Montieren Sie die Steuerung bevorzugt an einer

- überdachten Stelle,
- vor schlechten Witterungseinflüssen geschützten Stelle,
- vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Stelle.

Die Größe des Gehäuses ist für Anlagen mit 1 – 3 Poller gleich (siehe Kapitel 4.2). Die Größe des Gehäuses ist von der Konfiguration der Anlage abhängig.

Weitere Gehäuse für die Steuerung sind auf Anfrage erhältlich, wie z. B.:

- Rechteckige Schaltschänke zur Bodenmontage

6 Montieren

6.1 Anschlüsse der Steuerung

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.6 – *Netzspannung*

ACHTUNG!

Beschädigung durch Feuchtigkeit

- ▶ Schützen Sie beim Öffnen des Gehäuses die Steuerung vor Feuchtigkeit.

Stellen Sie sicher, dass der Hauptversorgungsleitung ein Fehlerstromschutzschalter (FI / LS-Schutzschalter) mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A und einem Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm vorgeschaltet ist.

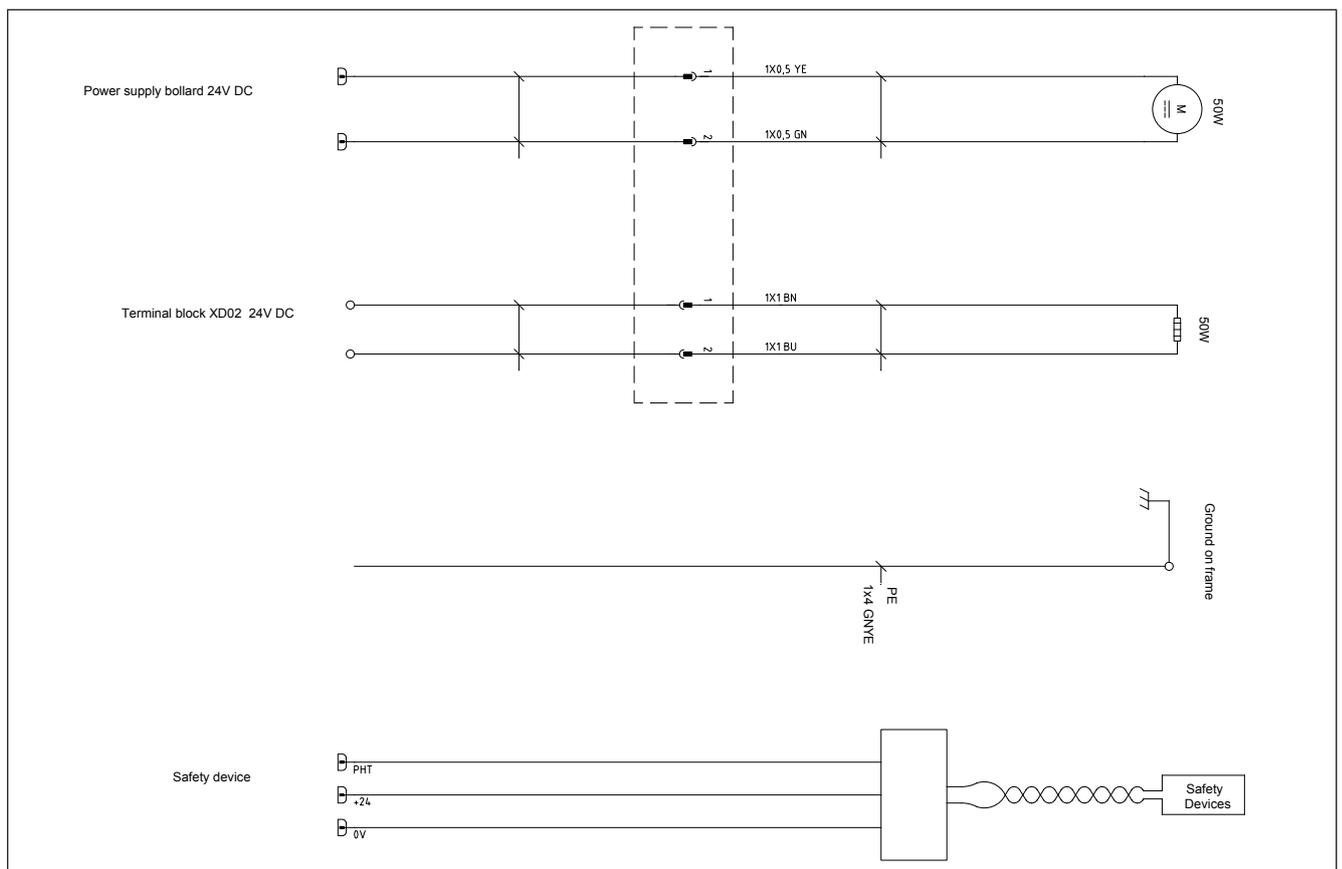
Die Ausführung der Hauptversorgungsleitung ist vom Verbrauch des Systems (150 W bei 1 – 3 Pollern, mit Heizelementen 50 W je Poller) und vom Abstand der Poller zur Steuerung abhängig, damit eine ausreichende Versorgung (230 V +/- 10% am fahrenden Poller) sichergestellt wird.

1. Ziehen Sie die elektrische Hauptversorgungsleitung (230 V) in die Steuerung ein. Schließen Sie die Leitung direkt an den Leitungsschutzschalter an.
2. Ziehen Sie die Erdungsleitung in die Steuerung ein. Schließen Sie die Leitung direkt an die PE-Klemme an.
3. Ziehen Sie die Verbindungsleitung jedes Pollers in die Steuerung ein. Schließen Sie die Leitungen entsprechend der Anschlussstabelle an die Master-Platine an.
4. Ziehen Sie die zusätzlichen Leitungen des Zubehörs in die Steuerung ein. Schließen Sie die Leitungen entsprechend der Anschlussstabelle an die Master-Platine an.
5. Beachten Sie auch die Anweisungen in den Anleitungen des Zubehörs.

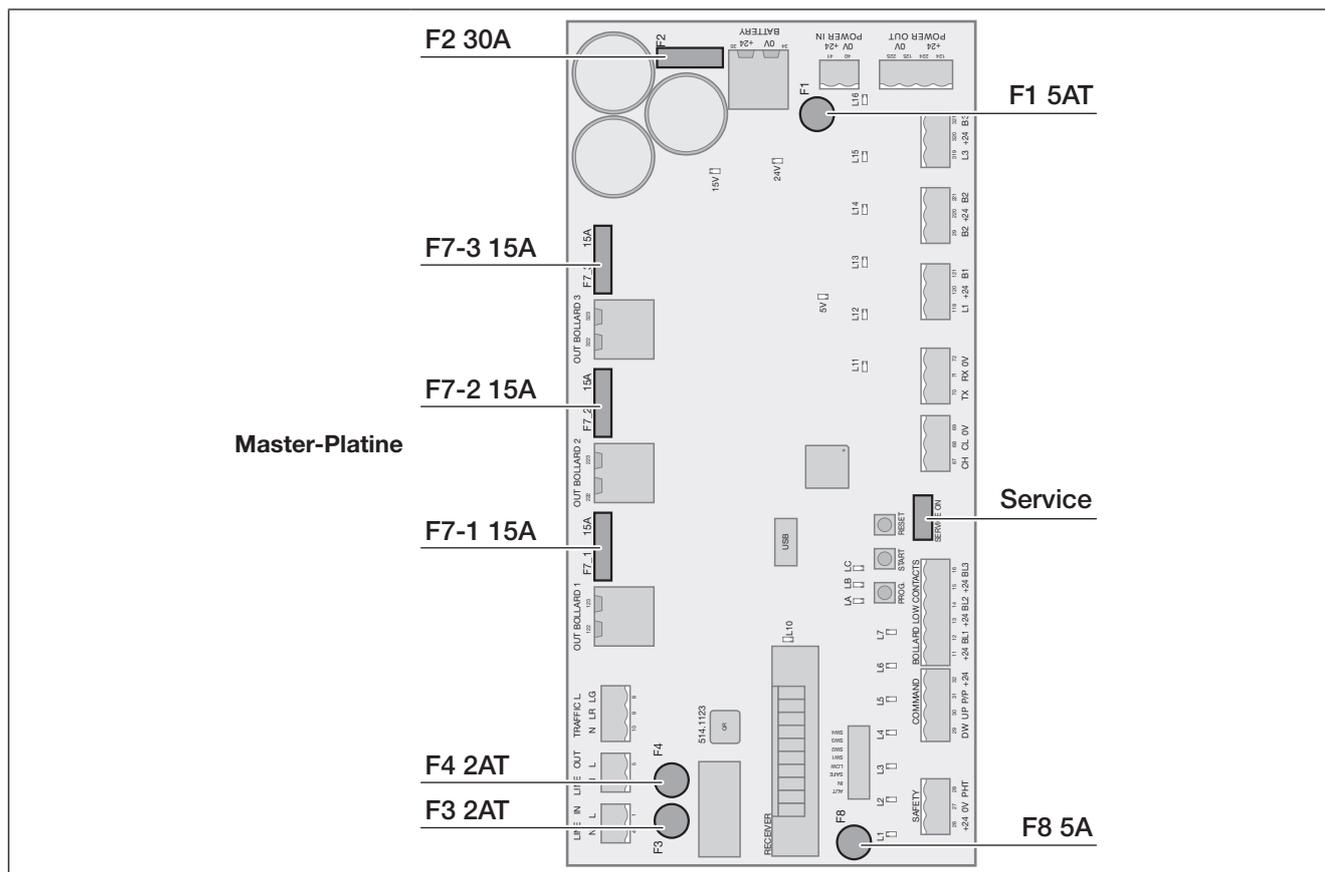
HINWEIS

Die folgenden Schaltpläne und Anschlussstabelle sind Beispiele von Standardanschlüssen der Poller. Entnehmen Sie die erforderlichen Anschlüsse den mit dem System gelieferten Dokumenten.

6.2 Anschlüsse der Poller an die Steuerung



6.3 Master-Platine



6.4 Sicherungen Master-Platine

Master	Typologie	angeschlossene Komponenten
F1	5 A träge	Sicherung Versorgung 27,2 VDC (POWER IN)
F2	30 A	Sicherung Versorgung 24 VDC (Eingang)
F3	2 A träge	Sicherung Versorgung Ampel 230 VAC (Ausgang)
F4	2 A träge	Sicherung Versorgung 230 VAC (Ausgang)
F7	15 A	Sicherung Ausgang Poller (Out bollard)
F8	2 A	Sicherung Sicherheitseinrichtungen

FC5	30 A	Sicherung Akku (nicht auf der Master-Platine, siehe Kapitel 4.2)
-----	------	--

6.5 Taster Master-Platine

Schaltfläche	Funktion
RESET	Führt die Programmwiederherstellung aus (im Fall einer Blockierung).
START	Startet das Ausfahren und Absenken (in Abhängigkeit von den Einstellungen des DIL-Schalters 1).
PROG	Programmieren der Einstellparameter der Anlage.
SERVICE	Aktivieren des Wartungsmodus

6.6 LEDs Master-Platine

LED	Farbe	Funktion	leuchtet	leuchtet nicht
L1	rot	Eingang Sicherheitseinrichtungen und Netzüberwachungsrelais 230 VAC	Sicherheitseinrichtungen und Netzüberwachungsrelais 230 VAC aktiviert	Sicherheitseinrichtungen und Netzüberwachungsrelais 230 VAC nicht aktiviert
L2	rot	Eingang Poller absenken	Eingang aktiviert	Eingang nicht aktiviert

L3	rot	Eingang Poller ausfahren	Eingang aktiviert	Eingang nicht aktiviert
L4	rot	Eingang Startanforderung	Eingang aktiviert	Eingang nicht aktiviert
L5	rot	Eingang Endschalter unten (Poller 1)	Endschalter aktiviert (Poller in Position unten, Durchfahrt offen)	Endschalter nicht aktiviert
L6	rot	Eingang Endschalter unten (Poller 2)	Endschalter aktiviert (Poller in Position unten, Durchfahrt offen)	Endschalter nicht aktiviert
L7	rot	Eingang Endschalter unten (Poller 3)	Zusätzlicher Endschalter aktiviert (Poller in Position unten, Durchfahrt offen)	Endschalter nicht aktiviert
L10	gelb	Ausgang Ampel grün	Ausgang aktiviert Grüne Ampel eingeschaltet	Ausgang nicht aktiviert Rote Ampel eingeschaltet
L11	gelb	Ausgang LED-Lichtstreifen (Poller 1)	Ausgang aktiviert (leuchtet dauerhaft oder blinkt, je nach Programmierung)	Ausgang nicht aktiviert
L12	gelb	Ausgang akustisches Warnsignal (Poller 1)	Ausgang aktiviert (leuchtet dauerhaft oder blinkt, je nach Programmierung)	Ausgang nicht aktiviert
L13	gelb	Ausgang LED-Lichtstreifen (Poller 2)	Ausgang aktiviert (leuchtet dauerhaft oder blinkt, je nach Programmierung)	Ausgang nicht aktiviert
L14	gelb	Ausgang akustisches Warnsignal (Poller 2)	Ausgang aktiviert (leuchtet dauerhaft oder blinkt, je nach Programmierung)	Ausgang nicht aktiviert
L15	gelb	Ausgang LED-Lichtstreifen (Poller 3)	Ausgang aktiviert (leuchtet dauerhaft oder blinkt, je nach Programmierung)	Ausgang nicht aktiviert
L16	gelb	Ausgang akustisches Warnsignal (Poller 3)	Ausgang aktiviert (leuchtet dauerhaft oder blinkt, je nach Programmierung)	Ausgang nicht aktiviert
24 V	grün	Versorgung 24 VDC	Versorgung aktiviert	Versorgung nicht aktiviert
12 V	grün	Versorgung 12 VDC	Versorgung aktiviert	Versorgung nicht aktiviert
5 V	grün	Versorgung 5 VDC	Versorgung aktiviert	Versorgung nicht aktiviert
LA LB LC	gelb	Programmierungs-LEDs	Spezifische LEDs zum Programmieren der Master-Platine	

8 Betrieb

8.1 Benutzer einweisen

- ▶ Weisen Sie alle Personen, die die Polleranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein.
- ▶ Demonstrieren und testen Sie die Sicherheitseinrichtungen (sofern angeschlossen und programmiert).

8.2 Manuelles Absenken bei Stromausfall

Bei einem Stromausfall bleiben die Poller in der ausgefahrenen Position stehen. Wenn das Durchfahren erforderlich ist, müssen die Poller manuell abgesenkt werden.

HINWEIS

Bei einem Stromausfall können die Poller nur über die Befehlsgeber abgesenkt werden, wenn das Steuergerät mit optional erhältlichen Akkus ausgestattet ist.

1. Schrauben Sie die Befestigungsschrauben vollständig aus der Zylinderabdeckung heraus.

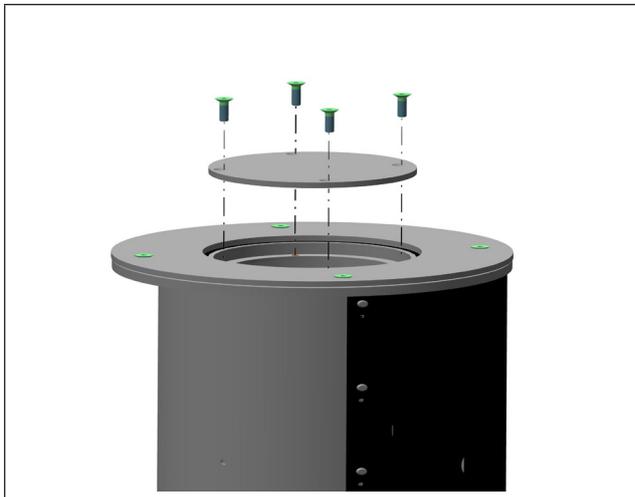


Abb. 1

2. Schrauben Sie die Befestigungsschrauben vollständig aus der Bodenplatte heraus (Abb. 2).

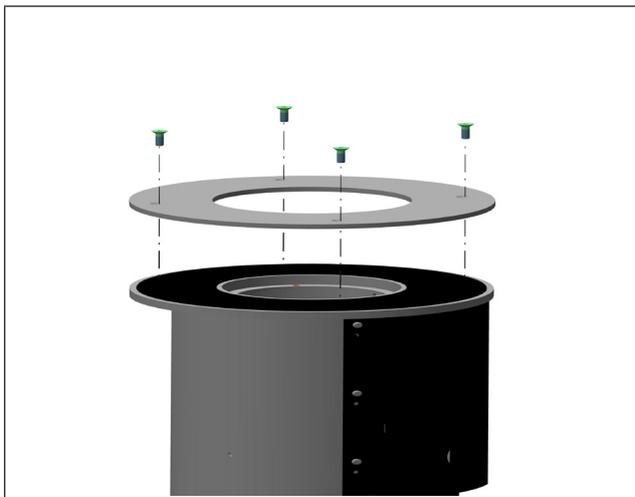


Abb. 2

3. Entfernen Sie die 2 Feststellschrauben aus dem Antriebschaft und drehen Sie den Antriebsbolzen aus den Haltetaschen heraus (Abb. 3).

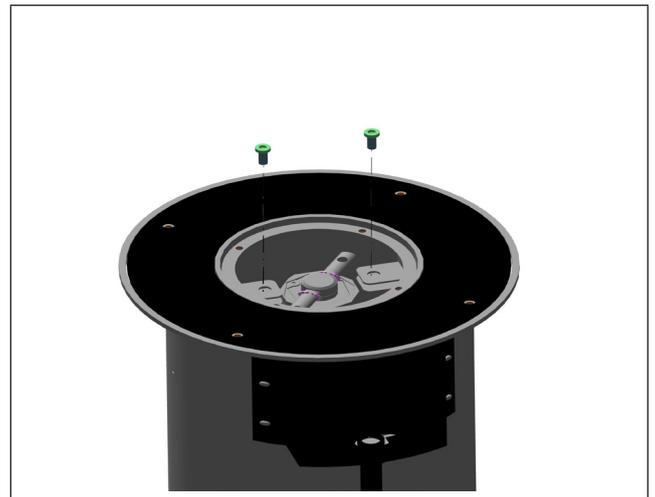


Abb. 3

4. Bauen Sie die Innenführung aus (Abb. 4).

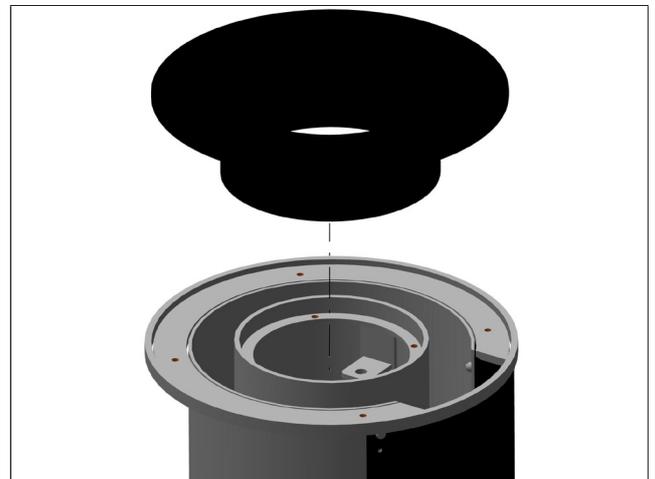


Abb. 4

5. Entnehmen Sie den Zylinder. Trennen Sie das Antriebskabel und entnehmen Sie den Antrieb, indem Sie ihn aus den Führungen herauschieben (Abb. 5).

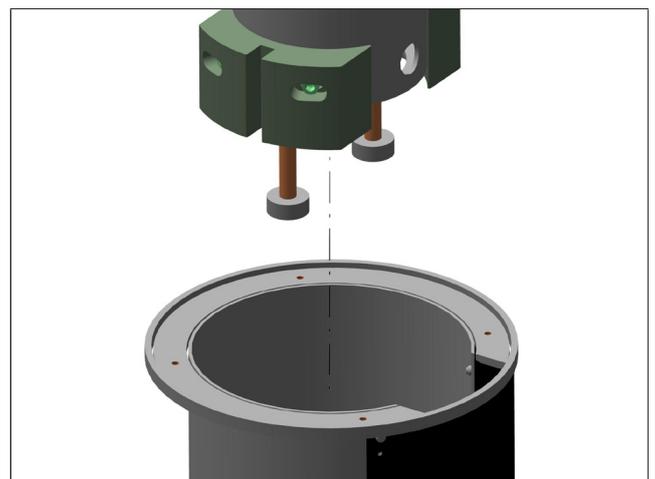


Abb. 5

9 Wartung und Prüfung

Die folgenden Anweisungen richten sich ausschließlich an kompetente / sachkundige Personen, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügen, um eine Polleranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

Um eine korrekte Funktionsweise und ein konstantes Sicherheitsniveau sicherzustellen, nehmen Sie folgende Kontrollen und Prüfungen an der Polleranlage, den Sicherheitseinrichtungen und dem angeschlossenen Zubehör **halbjährlich** vor.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise aus Kapitel 2.6.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.

9.1 Regelmäßige Wartung

Tätigkeit	Vorgehensweise
Abflüsse zur Wasserableitung am Boden des Fundamentkastens reinigen (A001)	Am Boden des Fundamentkastens befinden sich Öffnungen für den Abfluss von Regenwasser. Die Öffnungen können im Lauf der Zeit teilweise oder ganz verstopfen oder verkalken, sodass ein Ablauf des Regenwassers nur beschränkt oder gar nicht möglich ist. Um eventuelle Verkalkungen zu entfernen, nehmen Sie einen angemessen langen Bohrer (Ø 15 mm) und bohren die Öffnungen auf. Senken Sie den Bohrer ca. 10 cm in den darunterliegenden Kies ab.
Poller schmieren (A002)	Wenn der Poller trocken ist, bauen Sie den Zylinder aus (siehe Kapitel 8.2). Schmieren Sie den Antrieb mit Hilfe der entsprechenden Schmiernippel. Verwenden Sie aufgrund der lang anhaltenden Schmierwirkung wenn möglich ein Teflon-Öl.
Mechanischen Endanschlag unten prüfen (A003)	Prüfen Sie bei abgesenktem Poller, ob die Oberseite des Zylinders sich auf Bodenniveau befindet. Den Abstand ggf. einstellen.
Innenführungen prüfen und reinigen (A004)	Bauen Sie die Bodenplatte mit einem Innensechskantschlüssel Gr. 4 aus. Bauen Sie die Innenführung aus und reinigen Sie diese mit Wasser oder Sprühfett.
Vorgeschalteten Fehlerstromschutzschalter (FI / LS-Schutzschalter) testen (A005)	Der Hauptversorgungsleitung (230 V AC) muss in der Steuerung ein Fehlerstromschutzschalter (FI / LS-Schutzschalter) vorgeschaltet sein. Prüfen Sie die Funktion des Fehlerstromschutzschalters, der die Stromversorgung bei einem Kurzschluss oder einer Überspannung unterbricht und Personen direkt und indirekt schützt. Prüfen Sie die Isolierung und den Widerstand mit einem entsprechenden Instrument (Isolationsmessgerät). Drücken Sie außerdem die TEST-Taste des Fehlerstromschutzschalters und prüfen, ob er auslöst und auf OFF springt.
Funktion der Induktionsschleifen und des Schleifendetektors (optionales Zubehör) prüfen (A006)	Wenn die Polleranlage mit Induktionsschleifen und einem in der Steuerung installierten Schleifendetektor ausgestattet ist, prüfen Sie die korrekte Funktion. Legen Sie dazu eine Testmetallmasse (z. B. eine Metallkiste mit Werkzeugen aus Metall) auf verschiedene Bereiche der Induktionsschleifen und prüfen, ob auf der Master-Platine die rote LED (L14) vorher leuchtet und dann erlischt*. Wenn die LED weiter leuchtet, prüfen Sie den Schleifendetektor auf korrekte Funktion. Führen Sie den gleichen Test aus, während der Poller ausfährt. Bei korrekter Funktion müssen die Poller stoppen und in die abgesenkte Position zurückkehren. Bei nicht korrekter Funktion die Ursache prüfen und beheben.
* Das Verhalten der Induktionsschleifendetektoren anderer Hersteller kann abweichen.	
Prüfung der Funktion des Funkempfängers zur Ansteuerung (optionales Zubehör) (A007)	Wenn die Polleranlage mit Funkempfängern und Sendern ausgestattet ist, prüfen Sie den oder die Sender auf ausreichende Reichweite. Prüfen Sie, ob die Batterien des Senders ausreichend geladen sind oder ersetzt werden müssen.
Funktion des GSM-Control zur Fernsteuerung (optionales Zubehör) prüfen (A008)	Wenn die Polleranlage mit einem GSM-Control zur Fernsteuerung ausgestattet ist, prüfen Sie die korrekte Funktion. Senden Sie SMS-Befehle oder telefonieren Sie über ein Telefon mit berechtigter Telefonnummer. Bei korrekter Funktion müssen sich die Poller absenken. Bei nicht korrekter Funktion die Ursache prüfen und beheben.

9.2 Spezielle Eingriffe

Tätigkeit	Vorgehensweise
Elektromechanischen Antrieb tauschen (B001)	<ul style="list-style-type: none"> • Trennen Sie bei abgesenktem Poller die Stromversorgung und die Akkus. • Schrauben Sie die Befestigungsschrauben vollständig aus der Zylinderabdeckung heraus. • Schrauben Sie die Befestigungsschrauben vollständig aus der Bodenplatte heraus. • Entfernen Sie die 2 Feststellschrauben aus dem Antriebsschaft und drehen Sie den Antriebsbolzen aus den Haltetaschen heraus. • Bauen Sie die Innenführung aus. • Entnehmen Sie den Zylinder. Trennen Sie das Antriebskabel und entnehmen Sie den Antrieb, indem Sie ihn aus den Führungen herausschieben. • Verwenden Sie ein Kabeleinziehband, um das Kabel des neuen Antriebs in die flexible Ummantelung einzuführen. • Setzen Sie den neuen Antrieb in die Führungen ein. • Stellen Sie die Stromversorgung wieder her und schließen Sie die Akkus an. • Führen Sie erforderliche Funktionstests der Polleranlage durch.
Master-Platine tauschen (B002)	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Ersatz-Master-Platine mit der Anlage kompatibel ist. (Beachten Sie dabei Folgendes: Auch wenn die Platinen auf den ersten Blick gleich erscheinen, so unterscheidet sich die Master-Platine eines elektromechanischen Pollers doch von der Master-Platine eines hydraulischen Pollers.) • Trennen Sie die Stromversorgung und die Akkus. • Nehmen Sie sämtliche Steckklemmen von der Master-Platine ab, an denen sich Leitungen befinden (die Leitungen müssen nicht abgeschraubt werden, die Steckklemmen können einfach von den Stiftsockeln gezogen werden). • Lösen Sie sämtliche Kabel aus den Schraubklemmen. • Nehmen Sie die defekte Master-Platine aus der Steuerung. • Setzen Sie die neue Master-Platine ein. • Stecken Sie sämtliche Steckklemmen an der richtigen Stelle wieder auf die Stiftsockel. Sämtliche Kabel an der richtigen Stelle wieder in den Schraubklemmen befestigen. • Stellen Sie die Stromversorgung wieder her und schließen Sie die Akkus an. • Führen Sie erforderliche Funktionstests der Polleranlage durch (siehe Kapitel 9.1 – A005).

10 Demontage und Entsorgung



Elektro- und Elektronik-Geräte sowie Batterien dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.

Sowohl das Zufahrtskontrollsystem als auch die Verpackung bestehen überwiegend aus recyclefähigen Rohstoffen.

HINWEIS:

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit.

11 EG / EU-Konformitätserklärung

(im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Teil 1 A)

Hersteller Hörmann KG Verkaufsgesellschaft,
Upheider Weg 94-98
D-33803 Steinhagen, Deutschland

Geschäftsleitung Axel Becker

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt:

Typ Automatischer Poller **Security Line**
Modell A114-600 E
A114-800 E

Bestimmungsgemäße zur Verkehrssteuerung und / oder Verwendung als Schutzabspernung

den grundlegenden Anforderungen und anderen einschlägigen Bestimmungen der nachstehend aufgeführten EG / EU-Richtlinien bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechen:

2006/42/EG (MD)	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
2014/30/EU (EMV)	Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
2015/863/EU (RoHS)	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Angewandte und herangezogene harmonisierte Normen:

EN 60204-1:2006 + A1:2011	Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN 61000-6-2:2005	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6 – 2: Fachgrundnormen – Störfestigkeit für Industriebereiche
EN 61000-6-3:2007 + A1:2011 + AC:2012	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6 – 3: Fachgrundnormen – Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
EN 60598-1:2015	Leuchten – Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfungen
EN 62471:2008	Photobiologische Sicherheit von Lampen und Lampensystemen
IEC 62778:2014	Anwendung von IEC 62471 zur Beurteilung der Blaulichtgefahr von Lichtquellen und Leuchten
EN IEC 63000:2018	Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe

Bei einer nicht autorisierten Änderung des Produkts verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bevollmächtigter für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen ist der Unterzeichner.

Steinhagen, 02.04.2024

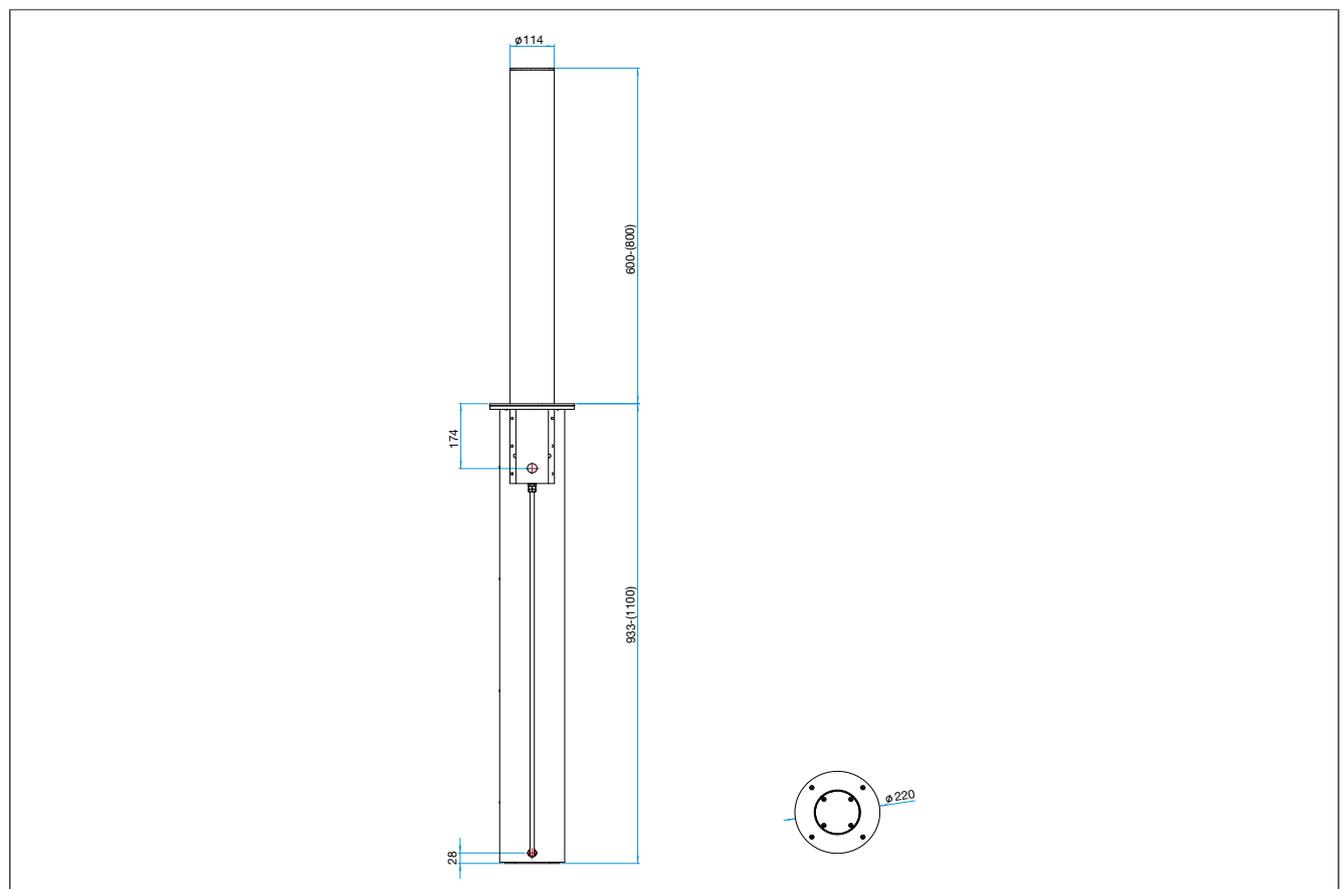


ppa. Axel Becker
Geschäftsleitung

12 Technische Daten

12.1 Poller

Material des Zylinders		Edelstahl V2 A (AISI 304)
Durchmesser des Zylinders		114 mm
Höhe des Zylinders	A 114-600 E	600 mm
	A 114-800 E	800 mm
Wandstärke des Zylinders		3 mm
Oberflächenbehandlung des Zylinders aus Edelstahl		Gebürstet
Reflexionsstreifen		nein
Ausfahrzeit	A 114-600 E	8 s
	A 114-800 E	10 s
Absenkezeit	A 114-600 E	6 s
	A 114-800 E	8 s
Elektromechanischer Antrieb		integriert
Versorgung		230 V AC +/-10%, 50 / 60 Hz
Stromaufnahme elektromechanischer Antrieb		Max. 3 A – 24 VDC
Stromaufnahme optionales Heizelement		50 W – 24 V AC
Schutzart		IP 67
Verwendungsart		100 Zyklen/Tag
Durchschnittlicher Lebenszyklus		500000 Zyklen
zul. Umgebungstemperatur		-40 °C bis +70 °C (Bei Temperaturen unter -10 °C Heizelement verwenden)
Funktionsbereich relative Feuchtigkeit		10% – 80%
Max. Luftschallemission im Betrieb		60 dB
Gewicht inkl. 10 m Anschlusskabel und Fundamentkasten	A 114-600 E	19 kg
	A 114-800 E	25 kg



() A114/800E

12.2 Steuerung

Steuerungsplatine	Mit Mikroprozessor mit spezifischem Steuerungsprogramm
Schutzart	IP 66
Versorgung	230 V AC +/-10%, 50 / 60 Hz
Absicherung	Leitungsschutzschalter (LS-Schutzschalter) 1P + N 6 kA 6 A
Max. Anzahl anschließbarer Poller ¹⁾	3
zul. Umgebungstemperatur	-15 °C bis +60 °C
Funktionsbereich relative Feuchtigkeit	10% bis 80%

1) Alle an eine Steuerung angeschlossenen Poller bewegen sich immer gleichzeitig. Das Ansteuern einzelner Poller ist nicht möglich.

A 114-600 E / A 114-800 E

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94-98
33803 Steinhagen
Deutschland